

Guide zu Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Leistungen bei Erwerb einer Subskription	2
Support für die Produktivumgebung	5
Glossar	8
Modelle der Subskriptionspakete	8
Zusammenstellung Ihres Subskriptionsauftrags	9
Beispiels-Arbeitsblatt 1: Provisionierung physischer Schichten	10
Beispiels-Arbeitsblatt 2: Hinzufügen von Guests zu einer virtuellen Umgebung	10
Beispiels-Arbeitsblatt 3: Einrichten einer virtuellen Umgebung	11
Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen	11
Physische Produktivumgebung	11
Beispiels-Arbeitsblatt 4: Entwicklung einer physischen, kritischen Produktivumgebung	12
Virtuelle Produktivumgebung	12
Beispiels-Arbeitsblatt 5: Kalkulation der Guest-Subskriptionen	13
Beispiels-Arbeitsblatt 6: Kalkulation von Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung	14
Open Hybrid Cloud	14
Beispiels-Arbeitsblatt 7: Kalkulation von Subskriptionen für eine Private Cloud-Umgebung	15
Beispiels-Arbeitsblatt 8: Kalkulation von Subskriptionen für eine Public Cloud-Umgebung	16
High-Performance Computing (HPC)	16
Disaster Recovery	16
Entwicklungsumgebung	17
Red Hat Enterprise Linux für Workstations	17

Verwaltung von Subskriptionen	18
Erneuerung von Subskriptionen	19
Subskriptionsbedingungen	19
Systemabdeckung	19
Support Service Levels	20
Ordnungsgemäße Nutzung von Subskriptionen und Services	20
Nächste Schritte	21
Registrierung im Red Hat Customer Portal	21
Aktivierung von Subskriptionen	21
Zuordnung von Subskriptionen	21
Herunterladen der Software	21
Produkte von Red Hat Enterprise Linux	22

Einleitung

Red Hat® Enterprise Linux® ist der Motor hinter den Anwendungen Ihres Geschäftssystems und sorgt für die Kontrolle, Sicherheit und Freiheit, die eine einheitliche Basis für hybride Umgebungen bieten können. Red Hat ist ein bewährter Partner für mehr als 90 % der Fortune-500-Unternehmen. Mit einer Subskription von Red Hat Enterprise Linux haben Sie direkten Zugang zur Open Source Community und einem Partnernetzwerk aus Tausenden von Anbietern von Clouds, Software und Hardware, die sich für Ihre Interessen einsetzen.

Der Guide zu Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen ist Ihr Schlüssel zur Auswahl der passenden Subskriptionen für Ihre technischen und geschäftlichen Anforderungen, unabhängig davon, welche Version von Red Hat Enterprise Linux Sie verwenden. Dazu enthält er die Geschäftsbedingungen für Ihre Subskriptionen sowie Informationen zur deren Verwaltung und Verlängerung.

Dieser Guide richtet sich an Führungskräfte und Angestellte im Beschaffungswesen. Daher geht es darin hauptsächlich um die Ausrichtung der Subskriptionen auf die Architekturen und nicht um die Architekturen selbst. Er stellt szenariobasierte Arbeitsblätter zu gängigen Entwicklungs- und Produktivumgebungen zur Verfügung. Der Guide informiert auch über Red Hat Customer Experience and Engagement und die vielen Möglichkeiten, wie Kunden und Nutzende von ihren Red Hat Subskriptionen profitieren können, einschließlich des [Customer Portals](#) und der Service Level Agreements (SLAs) für die Support-Angebote.

Leistungen bei Erwerb einer Subskription

Ihre Investition in eine Red Hat Enterprise Linux Subskription bringt Ihnen diese wichtigen Vorteile.

Sie erhalten Zugriff auf:

1. **Unternehmenssoftware.** Eine Subskription bietet Zugang zu den aktuellen Linux-Entwicklungen, die auf einer kontrollierten Lieferkette von Open Source-Software basieren, einschließlich Continuous Delivery von Patches und Upgrades, ohne zusätzliche Kosten. Die Subskription bezieht sich auf Red Hat Enterprise Linux, nicht auf eine bestimmte Version dieses Produkts. Wenn neue Releases von Red Hat Enterprise Linux verfügbar sind, können Unternehmen diese Software sofort nutzen, ohne eine zusätzliche Lizenz erwerben zu müssen. So können Sie Upgrades zu einem Zeitpunkt durchführen, der für Ihr Unternehmen günstig ist,

ohne dass ein zeit- oder kostenaufwändiger Verkaufszyklus erforderlich ist. Ihre Subskription bietet außerdem Zugriff auf Red Hat Enterprise Linux in mehreren Public Cloud-Umgebungen. Die Einführung von Red Hat Enterprise Linux stellt sicher, dass Sie über eine technisch ausgereifte und zertifizierte Plattform verfügen, die mit dem gesamten Portfolio von Red Hat kompatibel ist.

2. *Neue Open Source-Technologien.* Durch zuverlässige Partnerschaft und führende Mitwirkung in Open Source Communities verfügt Red Hat über den nötigen Einblick in neue Technologien sowie die Ressourcen, um sie zu zuverlässigen, sicherheitsorientierten Lösungen weiterzuentwickeln, die den aktuellen und zukünftigen IT-Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Dieser Status als zuverlässiger Partner ermöglicht es uns auch, Verbesserungswünsche unserer Kunden an die Communities heranzutragen und zu begleiten.
3. *Integrierte Analysen mit Problembehebung, Verwaltung und Automatisierung.* Damit Sie sicher sein können, dass Ihre Red Hat Enterprise Linux-Umgebung optimal funktioniert, beinhaltet Ihre Subskription den Zugang zu Red Hat Insights. Insights ist ein SaaS-Angebot (Software-as-a-Service), das Ihre Umgebung einschließlich des zugrunde liegenden Servers sowie Anwendungen wie SAP und Microsoft SQL Server analysiert. IT-Teams werden bei der proaktiven Erkennung und Behebung von Sicherheitsbedrohungen, Performance-Engpässen und Fehlkonfigurationen unterstützt, die sich auf Sicherheit, Compliance, Verfügbarkeit und Stabilität auswirken könnten. Subskriptionsangebote wie Red Hat Smart Management und Red Hat Ansible® Automation Platform werden von Ihrer Subskription unterstützt.
4. *Lifecycle Support und Flexibilität.* Red Hat bietet eine Vielzahl von Lifecycle-Optionen, mit denen Unternehmen fortlaufend Verbesserungen und Sicherheits-Fixes erhalten, ohne in einen komplexen und kostspieligen Upgrade-Prozess gezwungen zu werden. Alle Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen bieten zehn Jahre Support für sämtliche Haupt-Releases. Zusätzliche Subskriptionsangebote berechtigen Unternehmen, für einen bestimmten Zeitraum auf einem bestimmten Neben-Release zu bleiben, was ihnen mehr Flexibilität bei der Upgrade-Planung bietet.
5. *Support und Expertise.* Zusätzlich zum Telefon- und Online-Support erhalten Sie mit Ihrer Subskription Zugang zu einem preisgekrönten, wissensbasierten Supportsystem, das Zugriff auf Referenzarchitekturen, Dokumentation, Videos und gemeinsame Diskussionen mit Fachleuten von Red Hat bietet. Über den Support und die Weitergabe von Best Practices hinaus liefert das Red Hat Customer Portal Informationen über aktuelle Sicherheitslücken und die entscheidenden Schritte, die Ihr Team unternehmen kann, um deren Auswirkungen zu mindern. Darüber hinaus stehen Ihnen bei Red Hat Services zertifizierte Beratungsteams zur Verfügung, die Ihre Arbeit beschleunigen und die Zeit bis zur Wertschöpfung verkürzen. Diese Services können nur im Rahmen einer kostenpflichtigen Subskription genutzt werden.
6. *Sicherheitsressourcen.* Red Hat verfügt über ein engagiertes Team von Engineers, das Risiken überwacht, identifiziert und Sie proaktiv benachrichtigt. Das Red Hat Security Team behebt Schwachstellen, indem es Sicherheits-Patches für alle Versionen von Red Hat Enterprise Linux in ihren jeweiligen unterstützten Lifecycles erstellt, testet und bereitstellt. Zu den zahlreichen Deliverables dieser Engineer-Teams gehören:
 - ▶ kpatch, das es unseren Kunden ermöglicht, ihren aktiven Linux-Kernel ohne Neustart zu patchen. Systemadministrations-Teams können kritische Sicherheits-Patches sofort auf den Kernel anwenden, ohne auf den Abschluss lang laufender Aufgaben, die Abmeldung von Nutzenden oder geplante SLA-Fenster warten zu müssen. Es bietet mehr Kontrolle über die Verfügbarkeit, ohne die Sicherheit oder Stabilität zu beeinträchtigen.
 - ▶ Eine Datenbank von Red Hat CVEs (Common, Vulnerability, and Exposures), die mit der von MITRE verwalteten endgültigen Version verlinkt ist und zusätzliche Informationen über die Kritikalität und das Risiko in der Red Hat spezifischen Implementierung der Software enthält. Darin wird erläutert, was wir zur Behebung des Problems unternommen haben, und Kunden

erhalten detaillierte Anleitungen, wie sie ihre Umgebungen vor der Bedrohung schützen können. Dadurch können sich unsere Kunden gezielter auf ihre Sicherheitsbemühungen konzentrieren und diese priorisieren.

- ▶ Zertifizierungs- und Konformitätsentwicklung für Red Hat Enterprise Linux und andere Angebote für wichtige staatliche und kommerzielle Sicherheitsstandards.

Einsatz für:

7. *Transparenz und Einfluss auf Red Hat Enterprise Linux.* Da Red Hat Enterprise Linux auf diesen Upstream-Projekten basiert, können Ihre Unternehmen Einfluss auf die in Red Hat Enterprise Linux integrierten Komponenten nehmen und unsere Roadmap vorantreiben. Die Subskription stellt sicher, dass Sie den gesamten Produktprozess sehen können, vom Upstream bis hin zu einer dreijährigen Produkt-Roadmap. Das macht es für Ihr Unternehmen einfacher, den eigenen Lifecycle zu planen. Darüber hinaus bietet die Subskription operative Transparenz, Sichtbarkeit und Vorhersagbarkeit in unseren Fedora- und CentOS-Stream-Projekt-Roadmaps.
8. *Community Leadership bei Open Source-Projekten.* Red Hat setzt sich für die Bedürfnisse von Kunden und Partnern ein, indem es eine Führungsrolle übernimmt und wichtige Beiträge zur Open Source Community leistet. Mit Ihrer Subskription finanzieren Sie die kontinuierliche Unterstützung von Upstream-Projekten, um sich für Ihre Anforderungen einzusetzen, damit diese als zukünftige Produktfunktionen in Red Hat Enterprise Linux implementiert werden können. Red Hat fördert Innovationen auch durch das Sponsoring von Community-Projekten wie Fedora, indem es diesen Communities die Möglichkeit gibt, Technologien zu entwickeln, zu testen und zu integrieren, und zwar im Rahmen eines von der Community geleiteten Governance-Modells, das sicherstellt, dass wir Feedback von allen Beteiligten erhalten, nicht nur von Red Hat. Schließlich haben wir Projekte wie CentOS Stream ins Leben gerufen, um das Produkt während seines aktiven Lifecycles mit Beiträgen aus der Community zu versorgen.
9. *Partnerschaft mit Anbietern von Hardware, Software und Cloud.* Eine Subskription finanziert die Ressourcen, die für die Integration von Red Hat Enterprise Linux in unser großes zertifiziertes Hardware-Partnernetzwerk erforderlich sind, das eine stabile und leistungsstarke Plattform für zertifizierte Unternehmenssoftware-Anwendungen bietet. Mit der Subskription wird auch die Entwicklung finanziert, die notwendig ist, damit Red Hat Enterprise Linux auf allen wichtigen zertifizierten Cloud-Anbietern läuft und in diese integriert werden kann. Diese Partnerschaften führen zu einer frühzeitigen, kontinuierlichen und intensiven technischen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsteams von Red Hat Enterprise Linux, was dazu führt, dass Probleme erkannt und vor dem nächsten Release von Red Hat Enterprise Linux behoben werden. Das ermöglicht Ihrem Unternehmen die Standardisierung auf Red Hat Enterprise Linux unter Verwendung der von Ihnen gewählten Architektur und Hardware.
10. *Ihre Sicherheitsanforderungen.* Red Hat wird von verschiedenen Sicherheitsorganisationen als vertrauenswürdig eingestuft und kann sich in der Community, bei Behörden und Branchenverbänden für Sie einsetzen. Red Hat arbeitet auch mit einer Reihe von Sicherheitsteams anderer Organisationen zusammen und kann so Zugang zu Informationen über Sicherheitslücken erhalten, bevor diese veröffentlicht werden. Red Hat arbeitet daran, Sicherheitsprobleme und ihre Anwendbarkeit auf unsere Produkte zu bewerten und bei Bedarf Patches oder Problembehebungen herauszugeben. Schließlich enthält Red Hat Enterprise Linux auch verschiedene Sicherheitsfunktionen wie Identity Management, SELinux, das Linux Audit-Subsystem und Kontrollgruppen, die Unternehmen bei praktischen Problemen im Regierungssektor, in stark regulierten Branchen und bei allen Kunden, die ihr Vermögen und ihren Ruf schützen wollen, unterstützen. Red Hat fungiert als Katalysator für diese Zusammenarbeit und sorgt dafür, dass unterschiedliche Interessengruppen miteinander in Kontakt treten und gemeinsame Probleme im Team lösen.

Support für Ihre Produktivumgebung

Red Hat Kunden profitieren von einer kooperativen Supportbeziehung mit unseren sachkundigen Domain-Fachkräften. Wenn Sie am Support-Prozess von Red Hat teilnehmen, kommen Sie oft mit den Personen in Kontakt, die die Software schreiben, testen und die Open Source-Entwicklung der zugrunde liegenden Technologien beaufsichtigen. Als Kunde können Sie sich an uns wenden, um unser Fachwissen in allen Phasen der Planung, des Testens, des Deployments, der Wartung und des Upgrades Ihrer Infrastruktur in Anspruch zu nehmen. Diese Interaktionen sind in Ihrer Subskription inbegriffen.

Red Hat bietet zwei Arten von Support: Entwicklung und Produktion. In diesem Abschnitt wird der [Produktionssupport](#) beschrieben, der gelegentlich in Zusammenarbeit mit unseren Partnern bereitgestellt wird. Der Entwicklungssupport wird im Abschnitt „Entwicklungsumgebung“ dieses Guides näher erläutert.

Für Produktivumgebungen gibt es bei Red Hat Subskriptionen zwei Support Levels: [Standard und Premium](#), mit unterschiedlichen SLAs, die die ersten und folgenden Reaktionszeiten festlegen.

Red Hat bietet auch Support für Hardware und Software von Drittanbietern sowie für zertifizierte Cloud-Anbieter. Die Produktzertifizierung von Red Hat gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihre Drittanbieter-Tools und -Lösungen auf Red Hat Enterprise Linux getestet und zertifiziert sind. Eine vollständige Liste der getesteten, zertifizierten und unterstützten Komponenten finden Sie im [Red Hat Ecosystem Catalog](#). Weitere allgemeine Informationen über unterstützte und nicht unterstützte Komponenten finden Sie unter „[Wie unterstützt mich Red Hat als Kunde, wenn ich Komponenten von Drittanbietern verwende](#)“.

Tabelle 1. SLAs für Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen

Red Hat Enterprise Linux Service Levels (Weitere Informationen finden Sie in den Servicebedingungen für den Produktionssupport).			
Service	Self-Support	Standard	Premium
Verfügbarkeitszeiten	nicht verfügbar	Übliche Geschäftszeiten	Übliche Geschäftszeiten (rund um die Uhr für Schweregrad 1 und 2)
Supportkanal	-	Web und Telefon	Web und Telefon
Anzahl der Cases	nicht verfügbar	Keine Beschränkung	Keine Beschränkung

Reaktionszeiten			
	Standard	Premium	
Schweregrad	Erst- und Folgereaktion	Erstreaktion	Folgereaktion
Schweregrad 1 (dringend):	1 Geschäftsstunde	1 Stunde	1 Stunde, oder nach Vereinbarung
Ein Problem, das eine schwerwiegende Beeinträchtigung der Software in einer Produktivumgebung zur Folge hat (wie etwa den Verlust von Daten oder den Ausfall von Systemen). In diesem Szenario können Unternehmensprozesse nicht mehr durchgeführt werden und es existiert kein Workaround.			
Schweregrad 2 (hoch):	4 Geschäftsstunden	2 Stunden	4 Stunden, oder nach Vereinbarung
Ein Problem, bei dem die Software weiterhin verwendet werden kann, ihr Einsatz in einer Produktivumgebung jedoch stark eingeschränkt ist. Die Situation beeinträchtigt Teile Ihrer Geschäftsabläufe erheblich, und es gibt keinen verfahrenstechnischen Workaround.			
Schweregrad 3 (mittelschwer):	1 Geschäftstag	4 Geschäftsstunden	8 Geschäftsstunden, oder nach Vereinbarung
ein Problem, das den teilweise, aber nicht kritischen Ausfall der Software in einer Produktiv- oder Entwicklungsumgebung zur Folge hat.			

Reaktionszeiten			
Schweregrad 4 (gering):	2 Werkstage	8 Geschäftsstunden	2 Geschäftstage, oder nach Vereinbarung
<p>Die Produktivumgebungen in Ihrem Unternehmen werden nur geringfügig bis mittelschwer beeinträchtigt und Ihr Unternehmen ist mittels eines Workarounds weiterhin dazu in der Lage, das tägliche Geschäft abzuwickeln. Bei Entwicklungsumgebungen kann das Problem dazu führen, dass Ihr Projekt nicht weitergeführt oder in die Produktionsphase übergehen kann.</p> <p>Fragen zur allgemeinen Handhabung, die Meldung von Dokumentationsfehlern oder Vorschläge für zukünftige Produktverbesserungen oder -modifikationen. Diese Szenarien verursachen bei Produktionsumgebungen wenige bis keine Einschränkungen der Leistung oder Funktionalität ihres Systems. Die Entwicklungsumgebungen in Ihrem Unternehmen werden nur geringfügig bis mittelschwer beeinträchtigt und Ihr Unternehmen ist mittels eines Workarounds weiterhin dazu in der Lage, das tägliche Geschäft abzuwickeln.</p>			

Glossar

Guest: eine Softwareinstanz auf einer virtuellen Maschine, die auf einem Hypervisor ausgeführt wird. Beim Red Hat Subskriptionsmodell sind Guests mit einem physischen System verknüpft.

Physischer Knoten: ein physisches System, auf dem Sie eine Software oder Teile davon installieren oder ausführen, einschließlich, ohne Einschränkung, Server, Workstations, Laptops, Blades oder andere physische Systeme (wie zutreffend).

Socket: ein CPU-Sockel (Central Processing Unit) auf einem Motherboard.

Socketpaar: ein Socketpaar besteht aus bis zu zwei Sockets, wobei jeder Socket von einer CPU belegt ist. Zwei Server mit je einem belegten Socket müssen separat abgedeckt werden: Sie benötigen also zwei Subskriptionen, eine für jeden Server.

Stacking: die Möglichkeit, mehrere Subskriptionen zu kombinieren, um damit einen Rechner mit mehreren Sockets abzudecken. Die Grundeinheit einer Subskription ist ein Socketpaar. Für einen Rechner mit acht Sockets sind also vier Socketbasis-Subskriptionen erforderlich.

System: ein System, auf dem Sie die Gesamtheit oder einen Teil der Software installieren oder ausführen. Zu einem System gehören alle Instanzen einer Software, die, einschließlich, ohne Einschränkung, auf Servern, Workstations, Laptops, virtuellen Rechnern, Blades, Knoten, Partitionen, Geräten oder Engines (wie zutreffend) installiert oder ausgeführt werden.

Virtueller Knoten: Instanzen einer Software, die ganz oder in Teilen auf virtuellen Rechnern oder Containern ausgeführt werden.

Modelle der Subskriptionspakete

Die komplexen Infrastrukturumgebungen von heute, die aus Kombinationen von physischen, virtuellen und Cloud-Umgebungen bestehen, erfordern ein Beschaffungsmodell, das Auswahl und Flexibilität bietet. Das Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionsmodell bietet Ihnen die freie Wahl, auf welcher Basis Sie Subskriptionen erwerben, wie Sie Subskriptionen zur Vereinfachung des Kaufs miteinander kombinieren und bei sich verändernden Anforderungen zwischen physischen, virtuellen oder Cloud-Umgebungen hin und her verschieben.

Socketpaar für jeden physischen oder zwei virtuelle Knoten

Als Red Hat Kunde haben Sie die Wahl, ob Sie Ihre Red Hat Enterprise Linux Produkte auf physischer oder virtueller Basis einsetzen möchten. Wenn Sie Red Hat Enterprise Linux auf physischer Hardware einsetzen, basieren Ihre Subskriptionen auf der Anzahl der Socketpaare in den verwendeten Systemen. Wenn Sie Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung einsetzen, sei es On-Premise oder gehostet in einem Drittanbieter-Service wie beispielsweise einer Public Cloud, richten sich Ihre Subskriptionen nach der Anzahl der virtuellen Knoten, auf denen das Produkt ausgeführt wird. Jede Red Hat Enterprise Linux Subskription für physische und virtuelle Server berechtigt einen Kunden zur Nutzung dieser Subskription auf einem physischen Knoten mit bis zu zwei Sockets oder zwei virtuellen Knoten, unabhängig von den virtuellen Sockets.

Dieses Modell gilt für folgende Subskriptionen:

- ▶ Red Hat Enterprise Linux Server Standard und Premium
- ▶ Red Hat Enterprise Linux Add-Ons

Self-Support-Subskriptionen

- ▶ Beinhaltet nicht den Red Hat Kundensupport.
- ▶ Können nicht mit anderen Subskriptionen kombiniert werden.
- ▶ Sind nicht für Produktivumgebungen vorgesehen.
- ▶ Sind nicht zur Verwendung mit Red Hat Cloud Access geeignet.

Subskriptionen für virtuelle Umgebungen

Red Hat bietet auch ein Subskriptionsmodell, mit dem sich eine unbegrenzte Zahl virtueller Red Hat Enterprise Linux Instanzen ausführen lassen und das besonders für virtuelle Umgebungen mit hoher Dichte geeignet ist. Dieses Subskriptionsmodell wird auf Basis physischer Socketpaare angeboten.

Das Modell für eine unbegrenzte Anzahl von Guests gilt für folgende Subskriptionen:

- ▶ Red Hat OpenStack® Platform.
- ▶ Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters
- ▶ Red Hat Enterprise Linux Add-Ons.

Stacking

Stacking bedeutet, dass Sie Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux beliebig miteinander kombinieren können, um damit physische Server aller Größenordnungen abzudecken. Die Basissubskription für Red Hat Enterprise Linux beinhaltet Berechtigungen für zwei Sockets und deckt somit einen 2-Socket-Server ab. Wenn Sie einen Server mit vier Sockets verwenden, benötigen Sie zwei Subskriptionen. Für einen 8-Socket-Rechner vier Subskriptionen, usw. So lassen sich Ihre Subskriptionen miteinander kombinieren und dadurch an Systeme beliebiger Größe anpassen. Und falls sich Ihre physische Infrastruktur ändern sollte, können Sie Ihre Subskriptionen flexibel anpassen. Es ist möglich, zwei 2-Socket-Systeme mit einem 4-Socket-System und umgekehrt zu ersetzen, ohne dass dazu eine Änderung der Anzahl Subskriptionen nötig wäre.

Portierbarkeit von Subskriptionen

Die Portierbarkeit von Subskriptionen sorgt für noch mehr Flexibilität. So können Sie einen physischen 2-Socket-Rechner in eine Subskription für zwei virtuelle Instanzen umwandeln, ohne dass dies eine Änderung Ihrer Vertragsbedingungen mit Red Hat erfordert. Auch die umgekehrte Umwandlung virtueller Instanzpaare in physische Socketpaare ist kein Problem. So können Sie Ihre Infrastruktur kontinuierlich von physisch auf virtuell migrieren. Die Möglichkeit der Migration von Subskriptionen zwischen physischen und virtuellen Umgebungen gilt für Red Hat Enterprise Linux Server und die dazugehörigen Add-Ons.

Zusammenstellung Ihres Subskriptionsauftrags

Das Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionsmodell gestaltet sich folgendermaßen:

- ▶ Es basiert auf Socketpaaren für jeden physischen oder zwei virtuelle Knoten.
- ▶ Es lässt sich für physische, virtuelle oder Cloud-Umgebungen einsetzen.
- ▶ Die Subskriptionen sind miteinander kombinierbar.
- ▶ [Standard- oder Premium-Support](#) ist verfügbar.

Die folgenden grundlegenden Fragen helfen Ihnen, Anzahl und Art der benötigten Subskriptionen zu bestimmen. Um das Ganze nicht zu verkomplizieren, wird bei diesen Fragen davon ausgegangen, dass Sie entweder eine physische oder virtuelle Umgebung mit geringer Dichte besitzen, d. h. maximal vier Guests pro System haben. In Wirklichkeit führen Sie vermutlich eine gemischte Umgebung mit verschiedenen Hypervisoren und eventuell sogar eine Mischung aus Umgebungen mit hoher und geringer Dichte aus. Der Abschnitt „Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen“ umfasst mehrere Beispiele für gemischte und Open Hybrid Cloud-Umgebungen.

1. Benötigen Sie Subskriptionen für eine physische oder eine virtuelle Umgebung? Wenn die Antwort eine physische Umgebung ist, gehen Sie zu Schritt 2. Wenn Ihre Antwort eine virtuelle Umgebung ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Typische physische Serverkonfigurationen sind 1-, 2-, 4- und 8-Socket-Systeme.
 - a. Wie viele Systeme pro Socketkonfiguration besitzen Sie?
 - b. Zählen Sie Ihre 1-Socket-Systeme. Für jedes davon ist eine separate Socketpaar-Subskription nötig. Diese Subskription kann nicht auf verschiedene physische Systeme aufgeteilt werden.
 - c. Bei Multisocket-Systemen addieren Sie die Anzahl der Sockets und teilen Sie sie durch 2. Addieren Sie das Ergebnis zur Anzahl der 1-Socket-Systeme. Dies ist die Gesamtzahl der Subskriptionen, die Sie für Ihre physischen Server benötigen.
 - d. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
3. Über wie viele virtuelle Server verfügen Sie?
 - a. Teilen Sie die Anzahl der virtuellen Instanzen durch 2. Dies ist die Anzahl der Subskriptionen, die Sie für die Guests in Ihrer virtuellen Umgebung benötigen.
 - b. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Welche Add-Ons möchten Sie hinzufügen? Add-Ons folgen demselben Socketpaar-Subskriptionsmodell und können, wie die Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen, zwischen physischen und virtuellen Systemen migriert werden.
5. Welches Support Level benötigen Sie? Standard oder Premium?

In folgenden Arbeitsblättern finden Sie Kalkulationen für einige einfache Deployment-Szenarien.

Beispiel 1: Provisionierung physischer Schichten

Zählweise	Systeme	Socketpaare	Subskriptionen
Anzahl der 1-Socket-Systeme	10	5	10 (1 pro physischem System erforderlich)
Anzahl der 2-Socket-Systeme	10	10	10 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 4-Socket-Systeme	2	4	4 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 8-Socket-Systeme	2	8	8 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der benötigten Subskriptionen			32

Beispiel 2: Hinzufügen von Guests zu einer virtuellen Umgebung

Zählweise	Anzahl
Anzahl der Guests	20
Die Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der benötigten Subskriptionen.	10

Beispiel 3: Einrichtung einer virtuellen Umgebung

Diese Subskriptionen sind für Anwendungsfälle mit hoher Virtualisierungsdichte konzipiert und für Umgebungen dieser Art die insgesamt kostengünstigere Lösung. Informationen zu komplexeren virtuellen Umgebungen erhalten Sie im Abschnitt „Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen“.

Zählweise für Hypervisoren	Socketpaare	Subskriptionen
Anzahl der 1-Socket-Systeme	10	10 (1 pro System)
Anzahl der 2-Socket-Systeme	10	10 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 4-Socket-Systeme	2	4 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der 8-Socket-Systeme	2	8 (1 pro Socketpaar)
Anzahl der benötigten Subskriptionen für Hypervisors		32

Zählweise für Guests	Anzahl
Anzahl der Guests	40 (virtuelle Instanzen)
Die Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der benötigten Subskriptionen.	20
Gesamtzahl der benötigten Subskriptionen	52

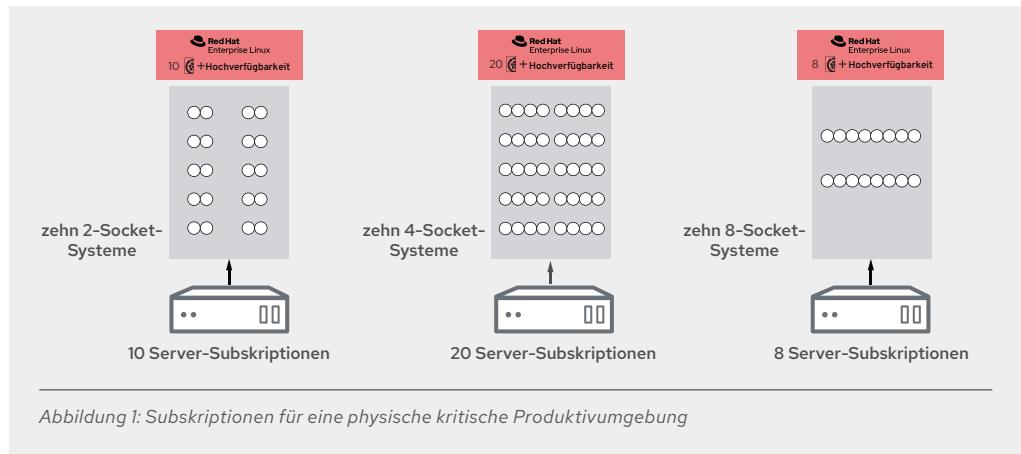
Szenarien und Empfehlungen für Subskriptionen

Die Subskriptionsszenarien in diesem Abschnitt gehen über die zuvor besprochenen Beispiele hinaus und enthalten Elemente (wie High Availability), wie sie auch in realen Umgebungen vorkommen.

Physische Produktionsumgebung

Eine physische Produktionsumgebung umfasst häufig Server mit 1, 2, 4, 8 oder mehr Sockets sowie Red Hat Add-Ons, die die Verfügbarkeit, Leistung oder Skalierbarkeit des Systems erhöhen. Abbildung 1 zeigt, wie viele Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine kritische Produktivumgebung benötigt werden.

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine kritische Produktivumgebung



In diesem Arbeitsblatt werden die in Abbildung 1 dargestellten Subskriptionszuordnungen detailliert beschrieben. Beachten Sie, dass es in diesem Beispiel keine 1-Socket-Systeme gibt.

Beispiele-Arbeitsblatt 4: Entwicklung einer physischen, kritischen Produktivumgebung

Zählweise	Socketpaare
Anzahl Sockets	76
Die Anzahl der Sockets geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	38
Anzahl der Subskriptionen für das High Availability Add-On	38

Virtuelle Produktionsumgebung

Eine virtuelle Umgebung umfasst neben physischen Servern für das Hosten der Hypervisoren auch virtuelle Guests. Bei der Konfiguration in Abbildung 2 wird angenommen, dass der Hypervisor mit Red Hat Virtualization und die Guests alle über Red Hat Enterprise Linux Server ausgeführt werden. Diese Konfiguration spiegelt eine Produktivumgebung mit geringer Dichte wider, d. h. auf jedem Hypervisor werden maximal vier Guests gleichzeitig ausgeführt.

Hinweis: Red Hat unterstützt zahlreiche virtuelle CPUs in virtualisierten Guests von unterstützten Betriebssystemen (OS), die im KVM-Hypervisor auf Red Hat Enterprise Linux Server ausgeführt werden. Eine Liste der Virtualisierungsgrenzen für Red Hat Enterprise Linux mit KVM finden Sie unter: [Virtualisierungsgrenzen für Red Hat Enterprise Linux mit KVM](#). Für eine robustere Verwaltung, einschließlich Netzwerksegmentierung, Load Balancing und Persistenz, sollten Sie Red Hat OpenShift Virtualization oder Red Hat OpenStack Platform in Betracht ziehen, die einen unterstützten Hypervisor und Managementtools für eine umfangreiche Virtualisierung bieten.

Weitere Informationen darüber, welche Hypervisoren für Red Hat Enterprise Linux getestet und zertifiziert wurden, darunter Microsoft Hyper-V, VMware und Nutanix, finden Sie unter: [Welche Hypervisoren sind für Red Hat Enterprise Linux zertifiziert?](#)

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine virtuelle, kritische Produktivumgebung

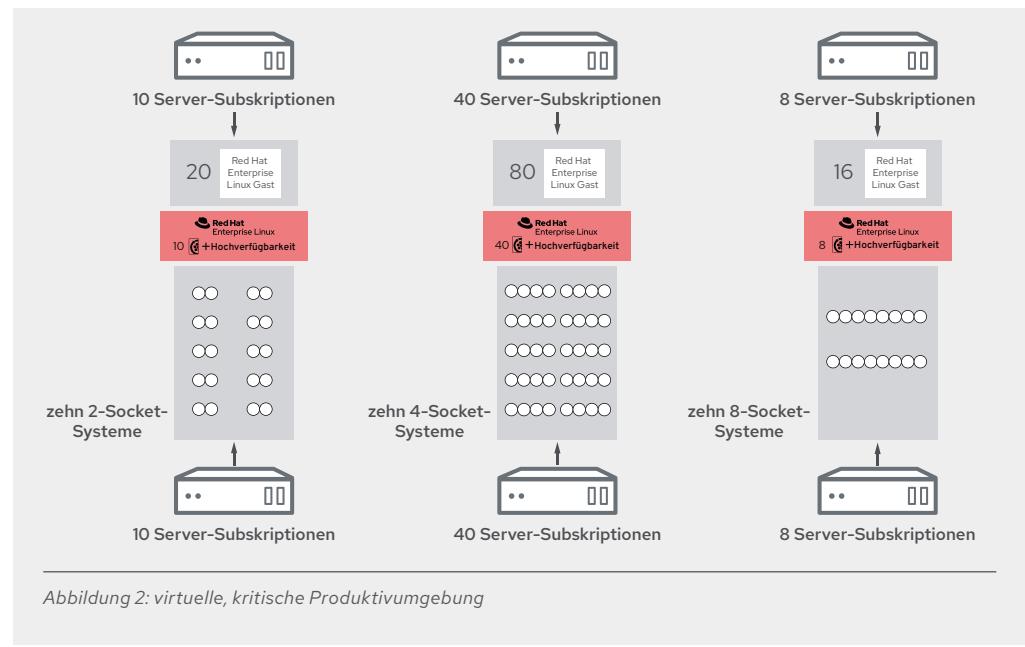


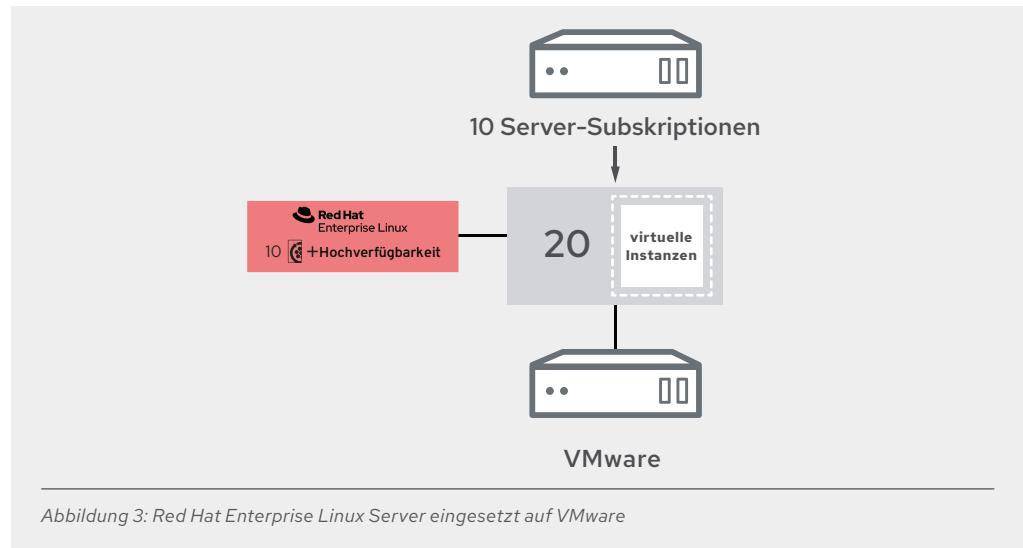
Abbildung 2 entspricht Abbildung 1 mit Ausnahme der hinzugefügten virtuellen Guests. Es wird davon ausgegangen, dass jeder Clusterknoten in einer kritischen Umgebung hochverfügbar ausgeführt werden muss. Die virtualisierte Produktivumgebung verfügt über dieselben High Availability Add-Ons wie eine physische Produktivumgebung. Das folgende Arbeitblatt zeigt die Kalkulation für hinzugefügte Guests.

Beispiel 5: Berechnung der Subskriptionen für Guests

Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	Anmerkungen
Anzahl der Guests	116	Ein auf virtuellen Instanzen basiertes Paket erfordert keine Zählung der physischen Systeme oder Socketpaare.
Die Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	58	Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.

Beim Szenario in Abbildung 3 wird angenommen, dass die virtuelle Umgebung zu 100 % aus Red Hat Enterprise Linux besteht. Abbildung 3 zeigt eine Umgebung mit VMware-Hypervisoren und Red Hat Enterprise Linux Guests.

Anzahl der Subskriptionen von Red Hat Enterprise Linux Server auf VMware



Das Arbeitsblatt zeigt die Kalkulation der benötigten Subskriptionen für das Deployment in Abbildung 3.

Beispiels-Arbeitsblatt 6: Kalkulation der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux in einer virtuellen Umgebung

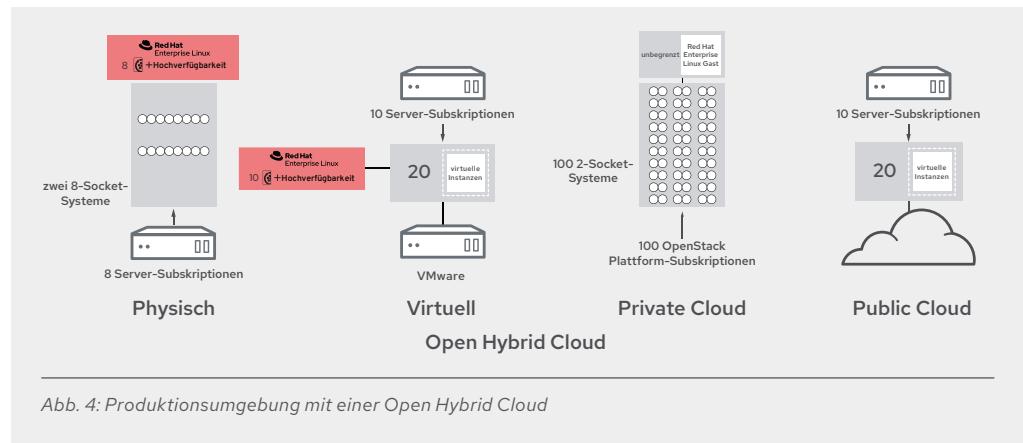
Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	Anmerkungen
Anzahl der Guests	20	
Die Anzahl der Guests geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	10	Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.
Anzahl der Subskriptionen für das High Availability Add-On	10	Alle Add-Ons gibt es auch für virtuelle Instanzen. Diese Subskriptionen können in Subskriptionen für ein physisches Socketpaar umgewandelt werden.

Open Hybrid Cloud

Red Hat definiert eine Open Hybrid Cloud als eine Umgebung, die aus physischen und virtuellen sowie Private und Public Cloud-Deployments besteht. Das Portfolio von Red Hat Enterprise Linux umfasst Subskriptionen, die sich für alle diese Umgebungen eignen. Die folgenden Beispiel-Builds basieren auf den vorhergehenden. Die physischen und virtuellen Umgebungen sind die gleichen, aber in Abbildung 4 wurde Private und Public Cloud-Komponente hinzugefügt.

Weitere Infos zu Architektur und Produkten des Open Hybrid Cloud-Portfolios von Red Hat finden Sie unter [What is hybrid cloud?](#)

Anzahl der Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen für eine Hybrid Cloud-Umgebung



Die physischen Hostsysteme in der Open Hybrid Cloud als auch die Guests sind mit Red Hat OpenStack Platform Subskriptionen abgedeckt. Den folgenden Arbeitsblättern ist zu entnehmen, wie Subskriptionen für Private und Public Clouds kalkuliert werden.

Beispiele-Arbeitsblatt 7: Kalkulation der Subskriptionen für eine Private Cloud-Umgebung

Zählweise für physische Rechner	Socketpaare	Anmerkungen
Anzahl Sockets	200	
Die Anzahl der Sockets geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat OpenStack Platform	100	In diesem Beispiel gibt es keine 1-Socket-Systeme.
Zählweise für Guests	Virtuelle Instanzen	
Anzahl der Guests in einer Private Cloud	Keine Beschränkung	
Die Subskription für Red Hat OpenStack Platform umfasst eine uneingeschränkte Anzahl von Guests.	0	

Beispiels-Arbeitsblatt 8: Kalkulation der Subskriptionen für eine Public Cloud-Umgebung

Zählweise für die Public Cloud	Virtuelle Instanzen	Anmerkungen
Anzahl virtueller Instanzen	20	
Die Anzahl der virtuellen Instanzen geteilt durch 2 ergibt die Anzahl der Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server	10	Hierbei handelt es sich um dieselbe Art von Subskription wie für physische Server. Sie entscheiden, ob Sie diese in einer physischen, virtuellen oder Cloud-Umgebung einsetzen.

HPC (High-Performance Computing)

Dies sind die notwendigen Subskriptionen für eine HPC-Umgebung (High-Performance Computing). Red Hat definiert diese als aus vielen identischen, nicht interaktiven „Compute“ Node bestehend, die jeweils von einem „Head“-Node, der einen Scheduler hostet, mit Jobs versorgt werden. Jobs erstrecken sich fast immer über mehrere Compute Nodes, wobei Toolkits wie die Message-Passing-Schnittstelle (MPI) zum Einsatz kommen.

HPC Use Case

- ▶ Head Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Subskription für HPC Head Nodes.
- ▶ Compute Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Subskription für HPC Compute Nodes.
- ▶ Login Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Standard-Subskription.
- ▶ Storage Node(s): Nutzen Sie eine Red Hat Enterprise Linux Standard-Subskription.

Disaster Recovery

Die Disaster Recovery ist eine wichtige Komponente der Produktionsumgebung. Bei Red Hat Enterprise Linux sind Richtlinien für den Erwerb von Disaster-Recovery-Systemen zu beachten, welche die gängigsten Szenarien (Hot, Warm und Cold Backups) abdecken.

Hot Backup: Der Server wird häufig eingeschaltet und kann sofort in den Produktionsmodus übergehen. Diese Methode kommt für gewöhnlich bei Failovers in einem Cluster zum Einsatz.

In diesem Fall benötigen Sie zwei Subskriptionen – eine für den Produktionsserver und eine für den Hot Backup Server. Für jeden Server, der einen Hot Backup benötigt, muss die jeweilige Subskription in Sachen SLA und Konfiguration vom gleichen Typ sein. Der unverbindliche Verkaufspreis (UVP) des Herstellers für die Hot-Backup-Disaster-Recovery-Subskription ist der gleiche wie bei der Standard-Subskription.

Warm Backup: Der Server wird in regelmäßigen Abständen eingeschaltet, um Backups der Daten vom Produktionsserver und Updates vom Red Hat Content Delivery Network (CDN) aufzuspielen. Diese regelmäßigen Updates erfolgen maximal alle 60 Tage. Warm Backups kommen beispielsweise bei Mirroring-, Replikations- und Log-Shipping-Szenarien zum Einsatz.

In diesem Fall sind zwei Subskriptionen erforderlich. Eine für standardmäßige Produktionszwecke und eine, die als Disaster-Recovery-Subskription beschrieben wird. (Der UVP des Herstellers für die Hot Backup Disaster Recovery Subskription entspricht der Hälfte des UVP der Standard-Subskription.)

Cold Backup: Auf dem Server ist die Software installiert und konfiguriert, er wird aber nur im Ernstfall oder für Tests des Disaster-Recovery-Verfahrens eingeschaltet. Bei Red Hat Enterprise Linux bedeutet das, dass Sie die Bits als besondere Serviceleistung vorladen können. Allerdings kann das Red Hat CDN erst dann zur Aktualisierung des Systems verwendet werden, wenn der Ernstfall eingetreten ist. Dann wird die gültige Subskription für den ausgefallenen Rechner auf den Cold Backup Server übertragen.

In diesem Fall benötigen Sie keine zwei Subskriptionen, Sie nutzen immer nur eine Subskription. Red Hat gestattet Ihnen, die Software-Bits für den Cold Backup-Rechner als besondere Serviceleistung vorzuprovisionieren. Wenn festgestellt wird, dass Sie mehr Einheiten von Red Hat Enterprise Linux ausführen als Subskriptionen vorhanden sind, weil Sie diese vorprovisionierten Server für andere Zwecke als den Cold Backup einsetzen möchten, müssen Sie Red Hat die anfallenden Gebühren erstatten.

Entwicklungsumgebung

Es gibt verschiedene Arten von Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen für Entwicklungsabteilungen. Bei der Auswahl der Subskriptionen sind die Abteilungsgröße sowie das benötigte Support Level zu beachten.

1. Abteilungsgröße

- ▶ Wenn Sie 25 oder mehr Angestellte haben, bietet Ihnen Red Hat Enterprise Linux Developer Support Professional den nötigen Entwicklungssupport mit einer Reaktionszeit von zwei Werktagen.
- ▶ Wenn Sie 25 oder mehr Angestellte haben, bietet Ihnen Red Hat Enterprise Linux Developer Support Enterprise den nötigen Entwicklungssupport mit einer Reaktionszeit von vier Stunden.
- ▶ Für individuelle Entwicklerinnen und Entwickler gibt es die Red Hat Enterprise Linux Developer Suite, eine Linux-Distribution mit Self-Support. Sie enthält alle Red Hat Enterprise Linux Add-Ons, Red Hat Software Collections und das Red Hat Developer Toolset. Diese Subskription kann nur für Entwicklungszwecke verwendet werden.

2. Support Service:

- ▶ Self-Support bietet Zugriff auf Software-Updates, die Red Hat Knowledgebase und technische Inhalte im Red Hat Customer Portal. Nicht darin eingeschlossen ist Telefon- oder Websupport von Red Hat.
- ▶ Der Professional Support umfasst darüber hinaus eine unbegrenzte Zahl von Supportanfragen per Telefon oder Web während der üblichen Geschäftszeiten mit einer Reaktionszeit von zwei Werktagen.
- ▶ Der Enterprise Support bietet ebenfalls eine unbegrenzte Zahl von Supportanfragen per Telefon oder Web während der üblichen Geschäftszeiten, allerdings mit einer Reaktionszeit von vier Stunden.

Alle Entwicklungssubskriptionen beinhalten die Mitgliedschaft für das Red Hat Enterprise Linux Developer Program, das Entwicklungsteams bei der optimalen Nutzung von Red Hat Enterprise Linux unterstützt. Mit Entwickertools, Subskriptionen, Support und Trainings richtet sich das Red Hat Developer Program an Endnutzende, die individuelle Anwendungen entwickeln, an unabhängige Softwareanbieter (Independent Software Vendors, ISVs) und Value-Added Resellers (VARs), die portable Anwendungen erstellen, sowie an Systemintegratoren, die Anwendungen für ihre Kunden entwickeln.

Red Hat Enterprise Linux für Workstations

Eine weitere Kategorie sind die Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen für Workstations. Red Hat Enterprise Linux Workstation kommt in Frage, wenn es sich um Use Cases einer Einzelnutzung handelt. Diese Subskription wird pro installiertem System berechnet. Bedenken Sie bei der Auswahl von Subskriptionen die Anforderungen Ihrer Nutzenden.

- ▶ Nutzende komplexer Anwendungen, insbesondere grafikintensiver Anwendungen, wie sie in der digitalen Animation, bei visuellen Effekten, im computergestützten Design, im Ingenieurwesen und in der geologischen Forschung vorkommen.
- ▶ Ein Front-End-Modellierungssystem/eine Schnittstelle für GPU-intensive Workloads kann auf HPC-Clustern oder Supercomputern eingesetzt werden.
- ▶ Virtualisierte Deployments in Private Cloud-Umgebungen von Kunden, die den Remote Access oder die Technologie der virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) nutzen, um Endnutzenden die Verwendung von VM-basierten Workstations zu ermöglichen.
- ▶ Ein Host für eine oder vier VMs (siehe SKU-Beschreibungen für Einzelheiten).
- ▶ Für Anwendungsentwicklungsteams verwenden Sie Red Hat Enterprise Linux Developer Workstation (siehe oben, Abschnitt „Entwicklungsumgebung“).

Red Hat Enterprise Linux für Workstations ist in den Optionen Premium, Standard und Self-Support für die x86-Architektur erhältlich.

Tabelle 2. Technische Spezifikationen für die Subskription von Red Hat Enterprise Linux für Workstations

Technische Spezifikationen	Red Hat Enterprise Linux für Workstations
x86	Ja
Höchstanzahl physischer CPUs/Sockets	zwei
Maximaler Speicher	Keine Beschränkung
Max. Anzahl virtueller Guests	einer oder vier

Verwaltung von Subskriptionen

Zur Verwaltung Ihrer Red Hat Subskriptionen und für die volle Nutzung der Services und Tools müssen Ihre Systeme über Red Hat Subscription Management oder die in Red Hat Enterprise Linux enthaltene Befehlszeile registriert werden. Red Hat bietet Services und Tools zur Verwaltung Ihrer Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen, darunter folgende:

- ▶ **Red Hat Customer Portal.** Systeme, ob physisch oder virtuell, können registriert und mit dem Red Hat Customer Portal verbunden werden – entweder direkt oder über einen Proxy. Sie erhalten dadurch die aktuellsten Softwareversionen und können in der Red Hat Knowledgebase sowie in den Produktdokumentationen nach Informationen suchen. Außerdem stehen Ihnen die aktuellsten Bug Fixes, Security Errata und verbesserte Features zur Verfügung.
- ▶ **Red Hat Subscription Management.** Eine kundenorientierte End-to-End-Lösung, die Tools für den Subskriptionsstatus und die Verwaltung mit den Systemmanagementtools von Red Hat bietet. Wenn Sie eine Subskription für ein Produkt erwerben, verfolgt Red Hat Subscription (RHSM), welche(s) System(e) in Ihrem Inventory für die Subskription registriert sind. Registrierte Systeme haben Anspruch auf Supportleistungen sowie auf Errata, Patches und Upgrades aus dem Red Hat CDN.
- ▶ **Red Hat Insights** bietet einen zentralen Management-Service als Teil der Red Hat Enterprise Linux Subskription. Insights analysiert proaktiv die Umgebung, identifiziert potenzielle Risiken für Sicherheit, Performance, Verfügbarkeit und Stabilität und enthält Anleitungen zur Problembehebung. Die Systemadministrationsteams stellen einfach den Agentensupport zur Verfügung und profitieren dann von täglichen Berichten über mögliche Probleme in diesen Bereichen. Red Hat Insights versorgt Systemadministrationsteams mit den Informationen, die sie benötigen, um Ausfallzeiten und andere Probleme zu minimieren.

- ▶ **Red Hat Satellite:** Red Hat Satellite bietet Patch-Management, Provisionierung, Konfigurationsmanagement und Funktionen, mit denen Red Hat Enterprise Linux-Systeme sicherheitsorientierter, effizienter und konform mit rechtlichen und organisatorischen Standards betrieben werden können. Satellite erleichtert auch die Verwaltung Ihrer bestehenden Subskriptionen, da Ihnen detaillierte Berichte zu zugewiesenen und verfügbaren Subskriptionen und deren Ablaufdaten zur Verfügung stehen. Red Hat Satellite ist mit dem Erwerb von Smart Management für alle gemanagten Systeme verfügbar.

Erneuerung von Subskriptionen

Red Hat Subskriptionen sind für die Dauer des Vertrages gültig, den Ihr Unternehmen mit Red Hat abschließt. Nur wenn Sie Ihre Red Hat Subskriptionen pünktlich erneuern, können Sie weiterhin alle Vorteile nutzen, wie etwa technischen Support, Sicherheits-Patches, Produkt-Upgrades und die volle Teilnahme an einem Netzwerk von Partnern und Experten.

Ihr Account Team ist immer für Sie erreichbar und bleibt während der gesamten Laufzeit Ihrer Subskription mit Ihnen in Kontakt. Jeweils 90, 60 und 30 Tage vor Ablauf einer Subskription erhält der dem Vertrag zugewiesene Ansprechpartner eine Erinnerung per E-Mail. Diese Erinnerungen enthalten die eine Anleitung zur Erneuerung der Subskriptionen. Auf welche Weise die Subskription erneuert werden, hängt davon ab, wie sie erworben wurden. Wenn Sie vermuten, dass Ihr Unternehmen diese E-Mails nicht erhält oder dass sie an die falsche Person gesendet werden, wenden Sie sich bitte an den Red Hat Customer Service unter der Nummer 1-888-REDHAT-1.

Subskriptionsbedingungen

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung der Geschäftsbedingungen für Red Hat Subskriptionen wie in Anhang 1 im Red Hat Enterprise Agreement beschrieben. Anhang 1 ist das verbindliche Dokument, und nichts, was in diesem Guide steht, ersetzt die Bestimmungen in Anhang 1. Siehe die aktuelle lokalisierte Version: [Red Hat Enterprise Agreements und Produktanhänge](#). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Account Team von Red Hat.

Systemabdeckung

- ▶ Unsere Vereinbarung sieht vor, dass Sie Subskriptionen für jedes System und jede virtuelle Instanz in Ihrer Organisation erwerben müssen, auf denen Red Hat Enterprise Linux installiert ist. Wenn Sie beispielsweise Red Hat Enterprise Linux auf fünf Entwicklungsrechnern und zehn 2-Socket-Produktionsservern installiert haben, müssen Sie eine ausreichende Anzahl von Subskriptionen erwerben, um alle diese Rechner abzudecken, unabhängig davon, welche Version von Red Hat Enterprise Linux installiert ist. Falls es sich bei allen Geräten um 2-Socket-Rechner handelt, müssen Sie fünf Entwicklungssubskriptionen und zehn Subskriptionen für die Produktionsserver erwerben. Ihre Subskription berechtigt Sie zum Upgrade auf die jeweils aktuelle Version, wann immer Sie dies wünschen.
- ▶ Sie können eine Subskription von einem System auf ein anderes mit ähnlichen Eigenschaften verlegen, ohne dazu weitere Subskriptionen erwerben zu müssen. Wichtig ist dabei nur, dass die Gesamtzahl der Subskriptionen nach wie vor der Gesamtzahl der installierten Systeme entspricht.
- ▶ Sie können Subskriptionen für Red Hat Enterprise Linux Server und damit verbundene Add-Ons völlig flexibel zwischen physischen, virtuellen und Cloud-Umgebungen hin und her verschieben. Dazu müssen Sie weder die Subskriptionsbedingungen ändern lassen noch weitere Subskriptionen erwerben oder Red Hat benachrichtigen. Wenn Sie beispielsweise eine Subskription für ein Socketpaar haben, die Sie einem physischen Rechner zugeordnet haben, können Sie diese Socketpaar-Subskription auch für zwei virtuelle Instanzen in einer virtuellen oder Cloud-Umgebung nutzen. Ebenso können Sie auch eine Subskription für zwei Instanzen in eine Subskription für ein Socketpaar umwandeln.

- ▶ Die Migration nicht zugewiesener Red Hat Enterprise Linux Server Subskriptionen in externe Systeme oder die Cloud bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Red Hat. Weitere Informationen dazu finden Sie in Anhang 1 Ihres Red Hat Enterprise Agreements.

Support Service Levels

- ▶ Beim Erwerb einer Subskription müssen Sie auswählen, welches Support Level Sie dafür wünschen. Die Support Levels für Entwicklungsteams lauten Professional und Enterprise. Als Support Levels für Produktionssysteme sind Self-Support, Standard und Premium verfügbar. Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level und Self-Support sind nur in einigen Regionen verfügbar.
- ▶ Der Produktionssupport unterstützt Sie in Bezug auf Installation und Nutzung, Anwendungstests, Fehlerdiagnose und Bug Fixes für Software zu Produktionszwecken. Dieser umfasst keine Unterstützung bei der Code-Entwicklung, dem Systemdesign, dem Netzwerkdesign, dem Architekturdesign, Optimierungen, Tuning-Empfehlungen, der Entwicklung oder Implementierung von Sicherheitsregeln oder -richtlinien, Software von Drittanbietern, die zusammen mit Red Hat Software zur Verfügung gestellt wird, zusätzliche Kanäle und Preview-Technologien.
- ▶ Subskriptionen stehen mit verschiedenen Support Levels zur Verfügung. Beispielsweise können Sie für unternehmenskritische Workloads Subskriptionen mit Premium-Support-Services erwerben und für weniger wichtige Workloads Subskriptionen mit Standard-Support-Services. Bei Entscheidungen über die Höhe des Supports ist es wichtig, die Auswirkungen der Nichtverfügbarkeit eines oder mehrerer Systeme zu verstehen. Wenn beispielsweise ein Entwicklungsserver nicht verfügbar ist, hat dies zwar keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Kunden, kann sich aber dennoch erheblich auf das Unternehmen auswirken, wenn man die Kosten für untätige Entwicklungsteams und Produktverzögerungen berücksichtigt. Sie dürfen Ihre höherwertigen Support Services jedoch nicht dafür verwenden, um Support für Systeme in Anspruch zu nehmen, denen Sie Support Services eines geringeren Levels zugeordnet haben. Sie können beispielsweise nicht unseren Support für ein System mit Standard-Support anrufen und basierend auf einer anderen Subskription den Premium-Support in Anspruch nehmen.
- ▶ Für Add-Ons gilt das SLA der Red Hat Enterprise Linux Subskription, der sie zugeordnet sind. Wenn beispielsweise das High Availability Add-On mit einer Premium SLA-Subskription für Red Hat Enterprise Linux Server verknüpft ist, gilt dafür auch die Premium SLA for High Availability.
- ▶ Der Entwicklersupport bietet Hilfe in Bezug auf Installation, Nutzung, Fehlerdiagnose und Bug Fixes. Außerdem erhalten Sie Ratschläge im Hinblick auf die Architektur, den Entwurf und die Entwicklung von Anwendungen sowie die Erstellung von Prototypen. Der Support bietet jedoch keine Hilfe für Software, die über ergänzende Kanäle und Vorschautechnologien zur Verfügung gestellt wurde.

Ordnungsgemäße Nutzung von Subskriptionen und Services

- ▶ Testversionen von Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen dürfen weder über deren Laufzeit hinaus verwendet werden noch für einen anderen Zweck als den ausdrücklich in den Geschäftsbedingungen der Testversion dargelegten.
- ▶ Subskriptionen für Software und Support-Services gelten nur für den internen Gebrauch („Intern“ meint hier auch Tochterunternehmen.) Subskriptionen können nicht an Dritte übertragen werden.
- ▶ Sie müssen für den Use Case verwendet werden, für den sie vorgesehen sind. Sie dürfen beispielsweise keine Red Hat Enterprise Linux Workstation Subskription für einen Produktionsserver verwenden. Ebenfalls können Sie auch keinen Produktionssupport mit einer Entwicklersubskription in Anspruch nehmen.

Nächste Schritte

Nachdem Sie Ihre Subskription für Red Hat Enterprise Linux erworben haben, sind die nächsten Schritte folgende:

1. Registrierung im Red Hat Customer Portal
2. Aktivierung Ihrer Subskriptionen
3. Zuordnung Ihrer Subskriptionen
4. Herunterladen der Software

Registrierung im Red Hat Customer Portal

Um in den vollen Genuss der Vorteile Ihrer Red Hat Subskriptionen zu kommen, müssen Sie sich zunächst im [Red Hat Customer Portal](#) registrieren. Jedes Mitglied Ihrer IT-Abteilung kann registriert werden – es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der registrierten Nutzenden pro Konto.

Das Customer Portal ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Services und Tools zur Verwaltung Ihrer Subskriptionen. Hier können Sie Ihre Subskriptionen aktivieren, zuordnen, erneuern, verwalten und entsprechende Berichte erstellen. Neben diesen Services und Tools bietet das Customer Portal auch eine Knowledgebase sowie eine umfassende Library mit Informationsressourcen, die sich an sämtliche Nutzenden – vom Einsteiger bis hin zum Experten – richtet.

Aktivierung von Subskriptionen

Wenn Sie vor der Bestellung Ihrer Subskription einen Red Hat Account erstellt haben, können Sie diesen Schritt überspringen. Ihre Software wird Ihrem Account zugestellt, und Sie können mit dem Berechtigungsverfahren beginnen.

Wenn Sie Ihren Red Hat Account erst nach der Bestellung der Subskriptionen erstellt haben, ist zunächst die Aktivierung der Subskriptionen erforderlich. Sie müssen dabei diejenigen Subskriptionen aktivieren, die der Software entsprechen, die Ihr Team installieren möchte.

Die Aktivierung der Subskriptionen erfolgt im Customer Portal mit den Tools unter der Registerkarte „Subskription“. Geben Sie im Subskriptionsaktivierungs-Tool die Produktaktivierungscodes (oder Subskriptionsnummern) ein, die Ihnen per E-Mail von Red Hat bereitgestellt wurden. Danach können Sie mit dem Software-Download beginnen.

Zuordnung von Subskriptionen

Der letzte Schritt besteht darin, Ihre Systeme zu registrieren und ihnen die entsprechenden Subskriptionen zuzuordnen. Das Verfahren zur Zuordnung von Subskriptionen zu Systemen variiert je nach dem Service oder Tool des Red Hat Subscription Management, das Sie verwenden. In der entsprechenden [Red Hat-Produktdokumentation](#) finden Sie Anweisungen zum Zuordnen, Verwalten, Erstellen von Berichten und Erneuern Ihres Subskriptions-Inventories.

Download der Software

Die Mitglieder Ihres Teams, die (vom Unternehmensadministrationsteam) die Berechtigung zum Download von Software erhalten haben, können jetzt die Software herunterladen und installieren. Beachten Sie, dass das Personal, das Ihren Red Hat Account eingerichtet hat, standardmäßig auch dessen Administrator ist. Er kann im Nachlauf dann weitere Administratoren für das Konto einrichten. Die Software kann von den [Red Hat Product Downloads](#) heruntergeladen werden.

Produkte von Red Hat Enterprise Linux

Red Hat Produkte werden auf Subskriptionsbasis erworben.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux für Workstations	Red Hat Enterprise Linux für Workstations wurde für Nutzende mit speziellen Anforderungen entwickelt, die auf leistungsfähigerer Hardware arbeiten, und ist für Hochleistungsgrafik, Animation und wissenschaftliche Tätigkeiten optimiert. Red Hat Enterprise Linux für Workstations ist ein optimiertes Betriebssystem für leistungsstarke, grafikintensive Workloads wie Animation, computergestütztes Design und computergestützte Technik (CAD/CAE) sowie wissenschaftliche Forschung. Es bietet außerdem die Möglichkeit, eine oder vier virtuelle Maschinen (VMs) zu hosten. Es enthält alle Funktionen und Anwendungen, die Workstation-Nutzende benötigen, sowie Entwicklungstools für Provisionierung und Administration.
Red Hat Enterprise Linux für High-Performance Computing	Das Angebot von Red Hat Enterprise Linux für HPC ist ein spezieller Use Case, der kostengünstig HPC-Cluster adressiert. Es basiert auf Standardkomponenten von Red Hat Enterprise Linux für Server und verwendet die Standardinstallation und -berechtigung. Ein HPC-Cluster besteht aus vielen Servern, die auf die gleiche Weise konfiguriert sind und auf denen meist dieselbe Anwendung als ein einziger Job auf allen Servern parallel ausgeführt wird, der nur eine Antwort liefert.
Red Hat Enterprise Linux for Real Time	Red Hat Enterprise Linux for Real Time ist für Anwendungen konzipiert, die eine garantierter Latenzzeit erfordern. Die Latenzzeit oder Reaktionszeit ist definiert als die Zeit zwischen einem Event und der Systemreaktion und wird im Allgemeinen in Mikrosekunden (μ s) gemessen.
Red Hat Enterprise Linux am Netzwerkrand	Red Hat Enterprise Linux am Netzwerkrand bietet eine konsistente, flexible und sicherheitsorientierte Basis, die benutzerdefinierte Images, die Synchronisierung von Remote-Geräte-Updates und intelligente Rollbacks ermöglicht, die die Stabilität von Anwendungen und Datenverarbeitung am Netzwerkrand maximieren.

Angebote für Entwicklungsteams

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux Developer Suite	<p>Die Red Hat Enterprise Linux Developer Suite Subskription umfasst folgende Komponenten: Red Hat Enterprise Linux Server, High Availability Add-On, Resilient Storage Add-On, Scalable File Systems Add-On, Extended Update Support Add-On, Red Hat Enterprise Smart Management, Red Hat Enterprise Linux for Real Time, Red Hat Software Collections und das Red Hat Developer Toolset. Für diese Subskription gibt es weder Entwicklungssupport (Professional und Enterprise) noch Produktionssupport (Standard und Premium). Der Leistungsumfang dieser Subskription gilt nur für Entwicklungszwecke und kann nicht auf Produktivumgebungen angewendet werden.</p> <p>Diese Subskription ist nicht für Neukäufe bestimmt. Siehe Red Hat Developer Subskription für Einzelpersonen und Teams.</p>
Red Hat Enterprise Linux Developer Support, Professional und Enterprise	<p>Red Hat Enterprise Linux Developer Support und Professional bietet eine Reaktionszeit von zwei Werktagen für entwicklungsbezogene Supportanfragen. Darin integriert sind jeweils 25 Developer Suite Subskriptionen und eine unbegrenzte Anzahl an Supportanfragen. Entwicklungsteams müssen Red Hat einen dedizierten Ansprechpartner für Telefongespräche mit dem Support nennen. Für diese Subskription steht auch Enterprise Support mit einer Reaktionszeit von vier Stunden bei Supportanfragen zur Verfügung.</p> <p>Diese Subskription kann nur für Entwicklungszwecke verwendet werden.</p>

Produkt	Beschreibung
Red Hat Developer Subskription für Einzelpersonen	<p>Geben Sie einzelnen Entwicklerinnen und Entwicklern die Möglichkeit, auf Red Hat Enterprise Linux zu entwickeln und Zugang zum gesamten Red Hat Portfolio zu erhalten. Mitglieder des Red Hat Developer Programms erhalten eine Einzelsubskription für eine Einzelperson, die bis zu 16 physische oder virtuelle Nodes für beliebige Zwecke wie Entwicklung, Test und Produktion nutzt. Im Self-Support und in den wichtigsten Public Cloud-Umgebungen einsetzbar.</p> <p>Diese Subskription ist als Self-Service über das Red Hat Developer Programm erhältlich – nur für Einzelpersonen, NICHT für Unternehmens-Accounts.</p>
Red Hat Developer Subskription für Teams	<p>Zugang zu Red Hat Enterprise Linux für die Entwicklungsarbeit. Dies ermöglicht auch einen reibungsloseren Übergang von der Entwicklung neuer Anwendungen zu deren Einsatz in Produktivumgebungen. Ermöglichen Sie es Teams im gesamten Unternehmen, auf derselben Plattform zu entwickeln, zu testen und auszuführen. Verwendet für Entwicklung, Test, Continuous Improvement (CI), nicht für Continuous Delivery (CD) oder Produktion. Einzelsubskription für ein Unternehmen für bis zu 25.000 physische oder virtuelle Entwicklungs-Nodes. Self-Support mit der Option für bezahlten Support.</p> <p>Diese Subskription ist kostenlos für Red Hat Kunden und wird über den Red Hat Vertrieb oder einen Vertreter eines Partnerunternehmens vertrieben.</p>

Plattformangebote

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux für Server	Red Hat Enterprise Linux für Server ist eine vielseitige Plattform, die auf physischen Systemen, als Guest auf den gängigsten Hypervisor-Systemen oder in der Cloud bereitgestellt werden kann. Diese Subskription kann als Socketpaar zur Verwendung mit einem physischen Rechner oder als Instanzpaar für einen virtuellen Rechner erworben werden. Die Subskriptionen lassen sich miteinander kombinieren. So können Sie beispielsweise zwei Subskriptionen kombinieren, um die Anforderungen eines physischen Vier-Socket-Servers zu erfüllen.
Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level, Self-Support	Red Hat Enterprise Linux Server Entry Level kann nur auf physischen Systemen bereitgestellt werden. Kann nur mit Self-Support zur Verfügung gestellt werden. Diese Subskription kann nicht mit anderen kombiniert werden. Als einziges Add-On ist für diese Subskription das Smart Management erhältlich. Diese Subskription ist nicht für Produktivumgebungen gedacht und kommt auch nicht für Red Hat Software Collections in Frage.
Red Hat Enterprise Linux für ARM	Red Hat Enterprise Linux Server für ARM und Red Hat Enterprise Linux für Server für HPC für ARM sind Teil der Red Hat Strategie, mehrere Architekturen zu unterstützen, darunter x86, IBM POWER und Z. Red Hat Enterprise Linux for ARM bietet eine leistungsstarke, zuverlässige und sicherheitsorientierte Plattform, einschließlich einer konsistenten Anwendungsumgebung für physische, virtuelle und Cloud-Deployments.
Red Hat Enterprise Linux für IBM Power Little Endian	Diese Subskription eignet sich für das Deployment von Red Hat Enterprise Linux auf IBM Power-Systemen zur Skalierung großer Datenmengen und Cloud-Deployments. Sie ermöglicht das Hinzufügen von Servern mit geringerer Kapazität, um die Kosten für die Bewältigung wachsender Workloads bei steigender Nachfrage zu bewältigen. Aufgrund der Beschaffenheit dieser Serverklasse sollten sich interessierte Kunden an das für sie zuständige Account-Team von Red Hat wenden, um spezifische Hinweise zu erhalten.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux for IBM Z und LinuxONE mit umfassenden Add-Ons	<p>Red Hat Enterprise Linux für IBM Z und LinuxONE mit umfassenden Add-Ons ist ein Angebot, das Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On für erhöhte Verfügbarkeit, Red Hat Enterprise Linux Extended Update Support (EUS) Add-On, Smart Management zur Optimierung und Verwaltung von Red Hat Enterprise Linux, unbegrenzte virtuelle Guests und Premium-Support für die Verwaltung von Red Hat Enterprise Linux von physischen Maschinen bis hin zu hybriden Multiclouds umfasst. Aufgrund der Beschaffenheit dieser Serverklasse sollten sich interessierte Kunden an das für sie zuständige Account-Team von Red Hat wenden, um spezifische Hinweise zu erhalten.</p>
Red Hat Enterprise Linux for SAP Solutions	<p>Red Hat Enterprise Linux for SAP Solutions ist eine hochverfügbare Basis zur Förderung der Verfügbarkeit von kritischen Systemen wie SAP. Features wie Red Hat Enterprise Linux High Availability Solutions für SAP HANA®, SAP S/4HANA®, Live-Kernel-Patches und direkte Upgrades bilden die Basis für SAP-Bereitstellungen nahezu ohne Ausfallzeiten. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.</p> <p>Es richtet sich an Kunden, die SAP HANA unterhalb von S/4HANA-Implementierungen betreiben müssen. Der Wert des umfangreichen Funktionssets umfasst: Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On Solutions für SAP, Red Hat Insights, Smart Management, EUS, Red Hat Enterprise Linux Update Services for SAP Solutions (E4S), RHEL System Roles for SAP und weitere Softwarepakete, zum Beispiel <code>compat-sap-c++</code> für den Betrieb von SAP HANA.</p> <p>Die Use Cases für diese SKU sind für Kunden, die Linux OS einführen und vor 2027 auf SAP S/4HANA umstellen müssen, die weniger abhängig von SAP-Technologie und -Lösungen werden wollen und die neue, moderne, innovative Lösungen in den täglichen Betrieb einbinden und die Wettbewerbsfähigkeit durch Agilität steigern wollen.</p>

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters (VDC)	<p>Diese Subskription ermöglicht das Deployment von unbegrenzt vielen Red Hat Enterprise Linux Guests in virtualisierten Umgebungen auf unterstützten Hypervisoren wie Red Hat Virtualization, VMware und Microsoft HyperV. Diese Subskription beinhaltet keine physische Berechtigung für Red Hat Virtualization. Bei einem Pooling von Red Hat Enterprise Linux for Virtual Datacenters müssen Sie identische SLAs für alle Hosts in einem Cluster erwerben und sie mit einer Subskription ausstatten. Sie können eine Teilmenge eines Virtualisierungsclusters abonnieren, wenn Ihr Hypervisor die Möglichkeit bietet, Red Hat Enterprise Linux-Workloads einzuschränken und durchzusetzen, die nur auf dieser Teilmenge der Hypervisors im Cluster ausgeführt werden.</p>

Add-Ons

Hinweis: Alle Red Hat Enterprise Linux Add-Ons, mit Ausnahme von Smart Management, sind nur mit Standard- oder Premium-Subskriptionen verfügbar.

Produkt	Beschreibung
Red Hat Enterprise Linux High Availability Add-On	<p>Das High Availability Add-On bietet Failover Services zwischen den Knoten in einem Cluster und sorgt dadurch für eine hohe Anwendungsverfügbarkeit. Es unterstützt bis zu 16 Knoten und kann für die meisten Anwendungen, die individuell anpassbare Agents verwenden, sowie für virtuelle Guests konfiguriert werden. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.</p>
Red Hat Enterprise Linux Resilient Storage Add-On	<p>Mit dem Resilient Storage Add-On kann einem Cluster-Dateisystem über ein Netzwerk Zugriff auf das gleiche Block-Storage-Gerät gewährt werden. Indem es eine konsistente Speicherung in einem Cluster aus Servern ermöglicht, erstellt dieses Add-On einen Datenpool, der allen Servern in der Gruppe zur Verfügung steht, der jedoch bei einem Serverausfall auch geschützt wird. Das Resilient Storage Add-On beinhaltet das High Availability Add-On. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux.</p>

Produkt	Beschreibung
Extended Update Support Add-On	Mit dem Extended Update Support Add-On können Sie flexibel entscheiden, wann Sie die neuen Features von Red Hat Enterprise Linux und neue Server-Hardware verwenden möchten, indem Sie die Supportperiode spezifischer Nebenversionen von Red Hat Enterprise Linux um bis zu 24 Monate ab dem Zeitpunkt der allgemeinen Verfügbarkeit verlängern. Dadurch können Sie Ihre Ressourcen- und Bereitstellungszyklen gemäß ihren internen Anforderungen planen und dabei die Systemsicherheit aufrechterhalten. Diese Subskription folgt dem gleichen Modell wie Standard Red Hat Enterprise Linux. Es ist ohne zusätzliche Kosten in den Premium-Subskriptionen für x86, Red Hat Enterprise Linux für IBM Z und LinuxONE mit Comprehensive Add-Ons enthalten. EUS kann als Add-On für Red Hat Enterprise Linux for Power Subskriptionen erworben werden. EUS ist für Red Hat Enterprise Linux Self-Support Subskriptionen nicht verfügbar.
Extended Life Cycle Support	Extended Life Cycle Support (ELS) ist ein optionales Add-On für ausgewählte Red Hat Enterprise Linux Subskriptionen. Während der Extended Life Phase stellt ELS ausgewählte wichtige Sicherheits-Fixes, dringende Bug Fixes und Troubleshooting für den letzten Neben-Release einer bestimmten Version von Red Hat Enterprise Linux bereit. Der ELS-Zeitraum läuft mindestens 24 Monate über den 10-jährigen Lifecycle von Red Hat Enterprise Linux hinaus. Sie sollten planen, bis zum Ende der 10 Jahre von einem Red Hat Enterprise Linux Haupt-Release zu migrieren. ELS bietet einen kurzen, zusätzlichen Migrationszeitraum. Das ELS Add-On ist mit Red Hat Enterprise Linux Premium und Standard für IBM Z und die x86-Architektur verfügbar. Es ist nicht für Red Hat Enterprise Linux Self-Support Subskriptionen verfügbar.

Managementangebote

Produkt	Beschreibung
Red Hat Satellite Server	Red Hat Satellite Server ist eine Systemmanagementplattform für das effiziente Management von Red Hat Enterprise Linux Systemen. Sie bietet herausragendes Patchmanagement, Multisystem-Provisionierung, Konfigurationsmanagement sowie detaillierte Berichtsfunktionen, mit denen Sie für die Konformität Ihrer Systeme mit verschiedenen Standards sorgen können. Subskriptionen für Satellite Server sind im Kauf von Smart Management enthalten.
Red Hat Satellite Capsule Server	Red Hat Satellite Capsule Server wird in Verbindung mit Red Hat Satellite Server verwendet und stellt Sie mit zusätzlicher Bandbreite, einem Inhaltsverbund und dem Caching von Inhalten auf lokaler Ebene aus. Red Hat Satellite Capsule Server Subskriptionen sind im Kauf von Smart Management enthalten.
Red Hat Smart Management	Smart Management ist eine Lösung für die Infrastrukturverwaltung, mit der Red Hat Enterprise Linux-Infrastrukturen bereitgestellt und verwaltet werden können – physisch, virtuell oder in einer Cloud-Umgebung. Smart Management automatisiert wiederholende Verwaltungsaufgaben im Lifecycle von Red Hat Enterprise Linux und sorgt so für sichere, verfügbare und konforme Systeme, was die Effizienz steigert und die Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership, TCO) senkt. Die Smart Management Subskription berechtigt das System, auf das sie angewendet wird, von Red Hat Satellite gemanagt zu werden. Außerdem sind Sie berechtigt, bis zu 50 Satellite Lizenzen oder Satellite Capsule Server inklusive Red Hat Enterprise Linux für diese Server bereitzustellen.



Über Red Hat

Red Hat, weltweit führender Anbieter von Open-Source-Software-Lösungen für Unternehmen, folgt einem community-basierten Ansatz, um zuverlässige und leistungsstarke Linux-, Hybrid Cloud-, Container- und Kubernetes-Technologien bereitzustellen. Red Hat unterstützt Kunden bei der Entwicklung cloudnativer Applikationen, der Integration neuer und bestehender IT-Anwendungen sowie der Automatisierung, Sicherung und Verwaltung komplexer Umgebungen. Als bewährter Partner der Fortune 500-Unternehmen stellt Red Hat **vielfach ausgezeichnete** Support-, Trainings- und Consulting-Services bereit, die jeder Branche die Vorteile der Innovation mit Open Source erschließen können. Als Mittelpunkt eines globalen Netzwerks aus Unternehmen, Partnern und Communities unterstützt Red Hat Unternehmen bei der Steigerung ihres Wachstums und auf ihrem Weg in die digitale Zukunft.

EUROPA, NAHOST UND AFRIKA (EMEA)

00800 7334 2835
de.redhat.com
europe@redhat.com

TÜRKEI

00800 448820640

ISRAEL

1809 449548

VAE

8000-4449549

facebook.com/redhatinc
 @RedHatDACH
linkedin.com/company/red-hat

de.redhat.com
#F31929_0822